



Präsidiums- / Vorstandssitzung im Rahmen der Klausur

Sonntag, dem 10. März 2019, um 11:00 Uhr
Hotel Novapark, Fischeraustraße 22, 8051 Graz

B E R I C H T E

Eingelangt bis 05.03.2019

1. Kommission für Jugend und Schulschach
 - Bericht Koller Seite 1
2. Anträge
 - LV Vbg – Entsendungen Jugend Seite 3
 - TK: 2 Anträge zur Frauenbundesliga Seite 4
3. Bewerbungen
 - K-Projekt Vereine Seite 5

Anhang 1:
Bericht Kommission Jugend-/Schulschach (Koller)

Übersicht Projekte Schul- und Breitenschach

- 1. Schulschach**
 - a. Schulschachmeisterschaften
 - b. Bundesseminar Schulschach
- 2. Breitenschach**
 - a. Amateurturniere

Berichte und Beschreibung der Projekte

1.a) Schulschachmeisterschaften

Inhalt: Meisterschaften für Volksschulen, Unterstufen und Oberstufen sowie Mädchen der Unterstufe werden auf Bezirks-/Landes- und Bundesebene in 4er-Mannschaften ausgetragen.

Ziel: Kinder zum Schachspielen motivieren.

Stand: Die Bundesfinale finden dieses Jahr in Bad Leonfelden OÖ (VS 26.5-29.5), Velden Cap/Wörth K (Sek1/2 3.6-7.6) und Pöchlarn NÖ (Sek1 Mädchen 19.5-22.5) statt.

1.b) Bundesseminar Schulschach

Inhalt: Das Bundesseminar Schulschach ist ein bundesweites Lehrerseminar für Lehrer aller Schultypen. An drei Tagen werden abwechselnd Vorträge (2 Gruppen) gehalten und Turniere gespielt.

Ziel: Vernetzung und Fortbildung der Lehrer

Stand: Für das nächstes Schuljahr ist die Fortbildung wieder gesichert.

2.a) Amateurturniere

Inhalt: Parallel zu Jugendbewerben werden Amateurturniere ausgetragen. Diese Turniere besitzen eine Elo-Obergrenze.

Ziel: Eltern und Quereinsteigern soll der Einstieg in den Schachsport ermöglicht bzw. erleichtert werden. Die Amateure sollen dabei nicht bloßgestellt werden (kein Nenngeld, Preisgeld, Elo-Wertung, ...). Auch kleine Turniere sind gute Turniere – jeder Schachspieler zählt!

Stand:

Turnier	Teilnehmer
Linz	9
Rainbach	9
Bad Leonfelden	6
Wartberg	20
Waizenkirchen	9
Steyregg	2

Insgesamte Teilnehmeranzahl: 55

Verschiedene Personen: 49

Es werden weitere Veranstalter gesucht! Informationen über eine Abhaltung bitte per Mail an die Referenten weitergeben.

Anhang 2:
Antrag LV Vorarlberg – Entsendungen Jugend

Der LV Vorarlberg stellt folgenden Antrag an den Vorstand:

Die **Entsenderichtlinien des ÖSB zu internationalen Nachwuchsbewerben** werden wie folgt geändert:

Vom ÖSB entsandt werden die Österreichischen Meister jeder Nachwuchsaltersklasse (Standardschach), und zwar entweder zur jeweiligen EM oder WM nach Entscheidung des Bundesjugendtrainers. Zum jeweils anderen Bewerb erfolgt die Entsendung der Österreichischen Meister jeder Nachwuchsaltersklasse ebenfalls durch den ÖSB, wobei die Kosten vom Teilnehmer selbst zu tragen sind; seitens des ÖSB können in begründeten Fällen Zuschüsse geleistet werden.

Spieler, die mindestens den FM bzw. WFM Titel (bis U14) oder den IM bzw. WIM Titel (ab U16) tragen, können ebenfalls vom ÖSB auf Verbandskosten entsandt werden.

Die jeweils Zweit- und Drittplatzierten der Österreichischen Meister jeder Nachwuchsaltersklasse (Standardschach) werden ebenfalls vom ÖSB zu den genannten internationalen Bewerben (und zwar zur jeweiligen EM und/oder WM) entsandt, sofern die Kosten von den Teilnehmern vollumfänglich selbst getragen werden und auch eine adäquate Betreuung vor Ort sicher gestellt ist. Nämliches gilt, wenn die Österreichischen Meister auch an jenem (anderen) internationalen Bewerb (also EM oder WM) teilnehmen wollen, zu dem sie nicht vom ÖSB auf Verbandskosten entsandt werden.

Die vom ÖSB entsandten Betreuer und Trainer sind weder für die sportliche, noch persönliche Betreuung dieser Teilnehmer verantwortlich; sämtliche Teilnehmer an derartigen Bewerben haben allerdings vor Ort den Anweisungen des vom ÖSB ernannten Delegationsleiters Folge zu leisten.

Begründung:

2018 wurden die Entsenderichtlinien für die Jugend-EM und -WM geändert, sodass ab der U14 nur noch der Österreichische Meister spielberechtigt ist, sowie Spieler, die in der U14 mindestens FM und ab der U16 mindestens IM sind. Diese Kriterien sind extrem hart, wenn man bedenkt, dass Markus Ragger mit 15 FM und mit 17 IM geworden ist und Valentin Dragnev in der U14 und U16 keinen internationalen Bewerb hätte spielen können. Unsere besten Jugendspieler sollen die Möglichkeit haben, an internationalen Bewerben teilzunehmen und dort wichtige Erfahrungen für ihre weitere schachliche Entwicklung zu sammeln

Ein wenig Zahlenmaterial zur Untermauerung des Vorschlags:

Beispielsweise hat Daniel Kristoferitsch (Nr.2 U14 in Österreich) derzeit 1991 Elo nat. (Stand 1.3.2019) und Nico Marakovits (Nr. 3 U14, sogar noch ein Jahr jünger, also Jg. 2006) 1914 Elo nat. Die beiden haben mit Marc Morgunov einen übermächtigen Konkurrenten in ihrer Altersklasse und damit kaum eine Chance, sich zu qualifizieren. Zum Vergleich: der Nationalspieler IM Peter Schreiner hatte im Jahr 2006 bei Gewinn der österreichischen Meisterschaft U14 Elo nat. 1876. GM Valentin Dragnev hatte im Jahr 2013 bei seiner ÖM U14 Elo int. 1912. Jugendliche, die ähnlich gut oder besser sind als Spieler unseres Nationalteams in diesem Alter waren sind doch sicherlich förderungswürdig, oder?

Anhang 3:
Antrag TK – Frauenbundesliga

Die Technische Kommission und die Frauenbundesliga stellen die folgenden zwei Anträge:

1) Erhöhung der Strafe für einen vorzeitigen Rückzug von bisher € 400 auf € 1.000.

Anhang 3:
9.2 Sonstige Strafen:

Frauenbundesliga
Rückzug des Teams nach dem 1. September € 1000,-

2) Änderung der Austragung der Frauenbundesliga auf ein Rundenturnier mit 10 Mannschaften

§ 18 Die Bundesligen

18.3 Die Frauenbundesliga wird als Rundenturnier (9 Runden) ~~oder Schweizer System-Turnier~~ ausgetragen.

Erläuterung von Präsident Hursky:

Wir sehen, dass derzeit eigentlich nicht mehr als 10 Vereine Potential haben. Julia und ich haben das besprochen, uns mit Harald und auch Fritz ausgetauscht mit der Lösung, dass wir diesen 10 Vereinen die nächsten 3 Jahre einen Fixplatz geben, 9 Runden mit der 1. BL an 3 WE spielen.

Bewerbungen

Bewerbungen K-Projekt Vereine

Für unsere K-Projekt mit den Dachverbänden ASKÖ, ASVÖ und UNION haben sich die folgenden 29 Vereine beworben:

Verein	DV	Bld
Dornbirn	ASVÖ	Vbg
Schach ohne Grenzen	ASKÖ	Tir
Tiroler Schachschule	ASKÖ	Tir
Neumarkt/Wallersee	ASVÖ	Sbg
Royal Salzburg	ASVÖ	Sbg
ASK Salzburg	ASKÖ	Sbg
USK Uttendorf	UNION	Sbg
Halleiner SK	UNION	Sbg
Hartkirchen	UNION	OÖ
Gloggnitz	ASKÖ	NÖ
Eggenburg	ASVÖ	NÖ
Korneuburg	ASVÖ	NÖ
SV Krems/VOEST	ASVÖ	NÖ
Amstetten	ASKÖ	NÖ
Ottakring	ASVÖ	Wien
Schachzentrum Favoriten	ASKÖ	Wien
Donaustadt	ASVÖ	Wien
SK Oggau	UNION	Bgld
Wolfsberger Schachverein	ASVÖ	Ktn
Feffernitz	ASVÖ	Ktn
Sportgemeinschaft Klagenfurt	ASVÖ	Ktn
Admira Villach	ASKÖ	Ktn
Schachklub Schilcherland	ASKÖ	Stmk
Kapfenberg	ASKÖ	Stmk
Styria Graz	UNION	Stmk
Kindberg	ASKÖ	Stmk
Grazer Schachgesellschaft	ASVÖ	Stmk
Schachfreunde	ASVÖ	Stmk
Gleisdorf	ASVÖ	Stmk